



■■■■■ 2019

UNITED KIDS  
FOUNDATIONS

Das Kindernetzwerk der Volksbank BraWo

GEMEINSAM SIND WIR STARK  
FÜR DIE KINDER UNSERER REGION.





## DER MENSCH MACHT DEN UNTERSCHIED

Alle Kinder in unserer Region sollen die bestmöglichen Voraussetzungen erhalten, um gut in ihr Leben starten zu können. Das ist unser erklärtes Ziel. Mit United Kids Foundations wollen wir die Kinder dabei nach Kräften unterstützen. In den von uns geförderten Projekten sollen sie Schlüsselkompetenzen erwerben und ihre Talente entwickeln können. Denn auch in Zukunft wird der Mensch trotz allen Fortschritts, trotz Globalisierung und Digitalisierung den Unterschied machen.

Besonders gilt unser Augenmerk deswegen den benachteiligten Kindern. Obwohl wir gerade in unserer prosperierenden Region in Wohlstand leben, gibt es dennoch Missstände und Armut, die es zu beseitigen oder wenigstens zu lindern gilt. Bei genauem Hinsehen sind Kinder dabei die größten Leidtragenden. Denn Fehlentwicklungen in den frühen Jahren wirken oft ein Leben lang. Sie können sich nicht zuletzt auch gesundheitlich negativ auswirken.

Ausgewogene Ernährung, genügend Bewegung, friedfertiges Zusammenleben und gute Bildung sind die großen Themen, denen wir uns im Sinne der Kinder widmen, damit sich Benachteiligungen – aus welchen Gründen auch immer – nicht manifestieren. Armut darf nicht vererbbar sein.

Als Volksbank BraWo gehen wir mit unserem Kindernetzwerk ins 15. Jahr. Seit der Gründung haben wir rund 66.000 Kinder in den 505 von uns geförderten Projekten erreicht. Ohne die großartige Unterstützung vieler Partner wäre es nicht möglich gewesen, die Perspektiven so vieler Kinder zu verbessern. Dafür sagen wir sehr herzlich:

DANKESCHÖN!



Jürgen Brinkmann

Vorstandsvorsitzender  
Volksbank BraWo

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

das vergangene Jahr stand für United Kids Foundations ganz im Zeichen des herausragenden walk4help. Mit Freude und Stolz vermelden wir: Wir haben einen Weltrekord für Kinder in Armut aufgestellt! Der walk4help war kein Selbstzweck. Wir wollten durch ihn Spenden sammeln, um wichtige neue Projekte in der BraWo-Region umzusetzen. Darüber hinaus ging es uns darum, eine Öffentlichkeit für die Problematik von Kinderarmut herzustellen. Auch das ist uns gelungen.

Kinderarmut hat nicht nur etwas mit den finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu tun. Arm ist auch das Kind, das zu wenig Zuwendung findet. Arm ist auch das Kind, das keinen Zugang zur Musik erhält. Arm ist auch das Kind, dem die Anerkennung der Mitschülerinnen und Mitschüler verwehrt wird. Kinderarmut hat viele Facetten!

Deswegen haben wir neben unseren breit aufgestellten Projekten für unsere Kernthemen Bewegung, Ernährung und Bildung neue individuelle Ansätze gesucht. Uns ist es auch ein Anliegen, dass Kinder von suchtkranken Eltern psychologisch betreut werden, dass Kinder aus Familien in besonderen Lebenslagen nicht allein gelassen werden und dass etwas gegen Mobbing an Schulen unternommen wird.

Unter anderem können wir dank der Spenden aus dem walk4help diese Problemstellungen angehen. Sie können davon in dieser Broschüre lesen. Insgesamt kam die unglaubliche Summe von mehr als 1,1 Millionen Euro zusammen. Wir nehmen die Verantwortung, die damit verbunden ist, sehr ernst und sagen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Unabhängig vom walk4help haben wir ein bundesweit etabliertes Projekt für unsere Region aktiviert. step BraWo heißt es. Wir wollen damit Kinder außerhalb des Schulalltags zur Bewegung motivieren. So wird den möglichen Auswirkungen und Spätfolgen von Bewegungsarmut wie Übergewicht, Haltungsschäden oder Herz-Kreislauf-Schwäche vorgebeugt. In unserer BraWo-Region nahmen auf Anhieb rund 1.600 Mädchen und Jungen teil. Wir waren begeistert von der Motivation, die die Kinder an den Tag gelegt haben. Mit der Klasse 3b der Offenen Ganztagschule in Rühme stellt unsere Region sogar den Bundessieger.

Wir sind davon überzeugt, dass step BraWo zu einer Institution in unserer Region werden kann. Das ist uns ja mit unserer ersten und noch immer laufenden großen Gesundheitsinitiative fit4future schon einmal gelungen. Alle wichtigen Informationen zu diesem nächsten Aushängeschild von United Kids Foundations finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Jürgen Brinkmann



## INHALTSVERZEICHNIS

6

### „DIE GANZE REGION IST AUFGESTANDEN“

*Weltrekord beim walk4help im Kampf gegen Kinder in Armut*



8

### EIN FANTASTISCHER TAG IM BRAWOPARK

*Impressionen vom walk4help*



10

### „JEDER CENT IST GUT EINGESETZT FÜR DIE KINDER“

*Interview mit Wolfram Kons, Leiter RTL Charity, und Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo Stiftung*



12

### KINDER VON SUCHTKRANKEN IM BLICK

*Projekt „Kinder mit Bedacht“/ Braunschweig*



14

### KINDERN EINE SCHÖNE ZEIT SCHENKEN

*Projekt „Zeit für Kinder – Familienbegleiter“/Gifhorn*



16

### IM RETTUNGSBOOT IST FÜR ALLE PLATZ

*Projekt „Coolness-Training an Schulen“/Peine*



18

### 80 PROZENT ERFOLGSQUOTE IN DEN FERIEN

*Projekt „Kids auf Schwimmkurs“/Salzgitter*



20

### KINDER SOLLEN NICHT „WORTLOS“ AUFWACHSEN

*Projekt „Werkstatt für elementare Musikpädagogik“/Wolfsburg*

22

### STEP MOTIVIERT ZUM LAUFEN

*Neues Präventionsprojekt gegen steigende Inaktivität von Kindern*



24

### HAUSAUFGABE TOBEN STATT MATHE

*Klasse 3b der Offenen Ganztagschule Rühme ist Bundessieger*



26

### UNSER ORGANIGRAMM

*So funktioniert United Kids Foundations*

27

### UNSERE PHILOSOPHIE

*Die Leitlinien von United Kids Foundations*

28

### UNSERE ZAHLEN

*Das haben wir bisher erreicht*

30

### HELFEN SIE MIT!

*So können Sie Kinder in Armut unterstützen*



# „DIE GANZE REGION IST AUFGESTANDEN“

MEHR ALS 10.000 MENSCHEN WAREN BEIM WALK4HELP AM START

Der walk4help ist das bislang größte Wohltätigkeitsprojekt, das jemals in der BraWo-Region stattfand. Mehr als 10.000 Menschen kamen, um Kindern in Armut zu helfen. Sie legten eine Strecke von insgesamt 52.482 Kilometern zurück. Mit der symbolischen Umrundung der Welt stellten sie einen Weltrekord in der Kategorie „Stadtwalk“ auf. Insgesamt wurden bei der Veranstaltung Spenden in einer Gesamthöhe von 1.148.000 Euro gesammelt.

## KINDERARMUT ÜBER DEM DURCHSCHNITT

Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung ist jedes fünfte Kind in Deutschland armutsgefährdet. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt leben in der Region Braunschweig-Wolfsburg mehr Kinder in Armut (20.200) als in anderen Regionen. Um dagegen etwas unternehmen zu können, war der walk4help ein großer Erfolg. Der zur Verfügung stehende Spendenbetrag wurde im Rahmen des RTL-Spendenmarathons weiter erhöht.

„Die ganze Region ist aufgestanden und hat ein unmissverständliches, starkes Zeichen gegen Kinderarmut gesetzt“, freute sich Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo und Mit-Initiator des walk4help, über die gelungene Aktion, die in einer Reihe mit den vorherigen Großaktionen von United Kids Foundations, dem fit4future-Schullauf (2012) und der Allianz gegen Kinderarmut „1000 x 1000“ (2015), steht.



Jürgen Brinkmann (Mitte), Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo und Initiator von United Kids Foundations, übergab den Spendenscheck aus dem walk4help beim RTL-Spendenmarathon an Moderator Wolfram Kons (links) und Bernd Reichart, Vorstandsvorsitzender der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern.

## BREITE UNTERSTÜTZUNG

Die Spenden werden wie gewohnt zu 100 Prozent in regionale Projekte fließen. Dazu zählen unter anderem die Betreuung von Kindern suchtkranker Eltern (Braunschweig), die Initiative Familienbegleiter (Gifhorn), das Coolness-Training zur Gewaltprävention (Peine), die Ferien-Schwimmkurse (Salzgitter) und die Werkstatt Elementare Musikpädagogik (Wolfsburg).

Der walk4help war in seiner Form einzigartig. Politik, Wirtschaft, Vereine, Organisationen und Privatpersonen aus der Region bündelten ihre Kräfte im Kampf



Freude über den Weltrekord (v.l.): Robert Lübenoff, Peter Maffay, Thomas Fast, Arthur Abraham, Uschi Glas, Dr. h.c. Hans-Dieter Cleven und Dieter Hermann.



„UNSERE KINDER HABEN HEUTE GEWONNEN. ICH BIN STOLZ IN DIESER REGION ZU LEBEN, SIE ZEIGT, DASS, WENN SIE ZUSAMMENHÄLT, GANZ VIEL BEWEGEN KANN. DAS HAT SIE HEUTE BEWIESEN. EIN SCHÖNER TAG FÜR BRAUNSCHWEIG UND EIN SCHÖNER TAG FÜR DIE GANZE REGION.“

Ulrich Markurth, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig



für eine bessere Zukunft der Kinder. Aus der Politik riefen Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, die Oberbürgermeister Klaus Mohrs (Wolfsburg), Frank Klingebiel (Salzgitter) und Ulrich Markurth (Braunschweig) sowie die Landräte Andreas Ebel (Gif-

horn) und Franz Einhaus (Peine) zur Teilnahme auf. Auch Prominenz aus Sport und Showbusiness wie Musiker Peter Maffay, NBA-Star Dennis Schröder, die früheren Box-Weltmeister Henry Maske und Arthur Abraham, Schauspieler Uschi Glas, die Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther sowie die ehemalige Schwimm-Weltmeisterin Franziska van Almsick setzten sich für den walk4help ein.

Neben dem walk4help fand für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großes Familienfest im BraWo-Park mit Bühnenprogramm, Foodtrucks und vor allem viel Programm für Kinder statt. ■



## VIEL PROMINENZ

Viele Projektpartnerinnen und -partner von United Kids Foundations nahmen am walk4help teil. Darunter befand sich auch viel Prominenz, die extra nach Braunschweig gekommen war. Das Foto unten zeigt: Schauspielerin Uschi Glas, der frühere Box-Weltmeister Arthur Abrahams (links) und Rockmusiker Peter Maffay waren am Start.



„ES IST EIGENTLICH UNVORSTELLBAR, DASS ES IN DEUTSCHLAND KINDERARMUT GIBT. DAHER IST ES BESONDERS WICHTIG, DASS WIR GEMEINSAM ETWAS DAGEGEN TUN.“

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, frühere Skistars



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten eine 4,3 Kilometer lange Rundstrecke durch Braunschweig bewältigen. Dabei ging es nicht um Schnelligkeit, sondern nur darum, im Spaziergang möglichst viele Kilometer für das Gesamtkonto zu sammeln und somit zusammen symbolisch einmal um die Welt zu gehen. Für jeden Kontinent gab es ein Zwischenziel, das abgestempelt werden musste. Für den Weltrekord hätten 40.000 Kilometer gereicht. Dank der großartigen Beteiligung wurden es sogar mehr als 52.000 Kilometer.



## ALLE HATTEN SPASS

Den ganzen Tag über fand im BraWoPark ein großes Familienfest für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Auf mehreren Bühnen gab es Livemusik, Spielstationen lockten die Kinder an und an mehreren Stellen wurden entsprechend der Kontinente Snacks angeboten.



# „JEDER CENT IST GUT EINGESETZT FÜR DIE KINDER“

ZWISCHEN DER VOLKSBANK BRAWO STIFTUNG UND DER STIFTUNG RTL – WIR HELFEN KINDERN IST EINE EINMALIGE ALLIANZ ENTSTANDEN

Wolfram Kons, Leiter RTL Charity, und Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo Stiftung, sprechen von einer einmaligen Allianz, die zugunsten von United Kids Foundations entstanden ist. Seit 2008 profitiert das Kindernetzwerk der Volksbank BraWo vom RTL-Spendenmarathon. Mittlerweile gibt es in Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg RTL-Kinderhäuser. Kons und Fast erläutern die fruchtbare Zusammenarbeit im Doppelinterview.

**Herr Kons, Sie unterstützen United Kids Foundations Jahr für Jahr mit sehr großen Beträgen. Sie sprechen von der Region Braunschweig-Wolfsburg häufig von einer Musterregion. Warum?**

*Wir sind mit der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern in ganz Deutschland und weltweit tätig, aber es gibt keine andere Region, in der wir in einer solchen Intensität nachhaltig Projekte für Kinder aufbauen konnten wie hier in dieser Region Braunschweig-Wolfsburg. Wir haben in Braunschweig unser allererstes Kinderhaus eröffnet. Hier ist im Kampf gegen Kinderarmut ein Netzwerk aus Stiftungen und Initiativen entstanden, das so einmalig in Deutschland ist.*

**Herr Fast, welche Rolle spielt der RTL-Spendenmarathon für die Entwicklung von United Kids Foundations?**

*Der RTL-Spendenmarathon ist ein sehr wichtiger Faktor für die Finanzierung vieler Projekte neben den RTL-Kinderhäusern. Dank der zusätzlichen Spenden der RTL-Zuschauer werden wir in die Lage versetzt, noch viel mehr Projekte für Kinder in unserer Region*

*umzusetzen, als uns das aus eigenen Mitteln möglich wäre. Wir freuen uns sehr, dass wir auch mit unserem walk4help Teil des RTL-Spendenmarathons werden durften und sind dafür sehr dankbar.*

**Herr Kons, was macht die BraWo-Region so besonders?**

*Es ist fantastisch, was United Kids Foundations und die Volksbank BraWo hier auf die Beine stellen. Den größten Schullauf Deutschlands 2012 werde ich nie vergessen. Die Jubiläumsaktion mit der Allianz gegen Kinderarmut im Jahr 2015 war ein riesiger Erfolg. Und der walk4help im vergangenen Jahr war einfach unglaublich. Wir finden es großartig, was hier passiert. Deswegen helfen wir, wo wir können. Jeder Cent ist hier gut eingesetzt für Kinder, die wirklich unsere Unterstützung brauchen.*

**Herr Fast, der walk4help brachte sagenhafte 1,148 Millionen Euro an Spenden. Zusammen mit weiteren Spenden der RTL-Zuschauer im Rahmen des RTL-Spendenmarathons wird eine einzigartige Summe für den Kampf gegen Kinderarmut zur Verfügung stehen. Wie wird das Geld eingesetzt?**

*Wir sind natürlich überwältigt von dem Resultat. Wir hoffen, dass wir zu unseren bekannten 20 Projekten dank des RTL-Spendenmarathons noch weitere Projekte in unserer Region unterstützen können. Die Verbindung zum RTL-Spendenmarathon ist sehr vertrauensvoll. Wir ziehen an einem Strang. Nur so sind diese wunderbaren Erfolge für die Kinder in unserer Region möglich.*



Thomas Fast und Wolfram Kons mit den symbolischen Schecks für fit4future und brotZeit in der BraWo-Region.

„DIE VERBINDUNG ZUM RTL-SPENDENMARATHON IST SEHR VERTRAUENSVOLL. WIR ZIEHEN AN EINEM STRANG. NUR SO SIND DIESE WUNDERBAREN ERFOLGE FÜR DIE KINDER IN UNSERER REGION MÖGLICH.“

Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo Stiftung

**Herr Kons, die durch den RTL-Spendenmarathon für United Kids Foundations erzielten Spenden fließen nicht nur in die RTL-Kinderhäuser, sondern auch in andere Projekte. Überzeugen Sie sich selbst, was dort geschieht?**

*Ich bin in den vergangenen Jahren immer mal wieder in die Region gekommen. Die beiden letzten großen Fördersummen gingen an die Projekte brotZeit von Uschi Glas und step BraWo der Cleven-Stiftung, die jeweils mehr als 400.000 Euro zur Umsetzung in der BraWo-Region erhielten. Beide Projekte zeigen exemplarisch, wie wir mit einem kleinen Impuls einen großen Unterschied für ein Kind machen können. Dank brotZeit müssen viele Kinder nicht mehr hungrig in den Unterricht gehen.*

**Herr Fast, mit den Erlösen aus dem walk4help unterstützen Sie nicht nur bereits bestehende Projekte, sondern auch gezielt neu initiierte. Was ist der Hintergrund?**

*Mit unseren großen Projekten, wie eben fit4future, Kids auf Schwimmkurs oder auch seit dem vergangenen Jahr step, erreichen wir die Mehrzahl aller Grundschülerinnen und Grundschüler in der Region. Aber es gibt eben auch viele Problematiken bei Kindern und Jugendlichen, die eine individuelle Herangehensweise erforderlich machen. Es hat sich schon nach „1000 x 1000“ bewährt, mit den Kommunen und hier beheimateten Initiativen zusammenzuarbeiten. Wir suchen die Nähe und den Austausch, um Bedarfe zu erkennen und dort Abhilfe zu schaffen, wo es möglich ist. United Kids Foundations will das große Kindernetzwerk für die Region Braunschweig-Wolfsburg sein. ■*



# KINDER VON SUCHTKRANKEN IM BLICK

LUKAS-WERK IN BRAUNSCHWEIG WILL AKUTE UNTERSTÜTZUNG UND AUCH LANGFRISTIGE PRÄVENTION LEISTEN



Vieles wird in spielerischer Art und Weise aufgearbeitet.



Das Projekt „Kinder mit Bedacht“ stellt eine wichtige Ergänzung zu der bisherigen Arbeit der Fachambulanz der Lukas-Werk Gesundheitsdienste in Braunschweig dar. „Dank der Unterstützung aus dem walk4help wird es uns erstmalig möglich sein, auch für Kinder aus suchtbelasteten Familien ohne große Hürden und bürokratischen Aufwand Unterstützung genau dort anzubieten oder zu organisieren, wo sie dringend benötigt wird“, sagt Angelika Kahl, Leiterin der Fachambulanz.

## GROSSE DUNKELZIFFER

„Im Rahmen unserer Beratungsarbeit, die jährlich deutlich mehr als 1.000 Menschen in Braunschweig erreicht, sowie auch in unseren vielfältigen Be-

handlungsmaßnahmen vor Ort wird immer wieder deutlich, dass insbesondere die Kinder aufgrund der Erkrankung ihrer Eltern aus dem Fokus rutschen“, erklärt sie weiter. Die Dunkelziffer liegt bei weitem höher. Dort, wo die Problematik bekannt ist, soll angesetzt werden. Den Kindern soll niederschwellig und unbürokratisch geholfen werden.

In den von Suchterkrankungen betroffenen Familien ist der Alltag häufig durch die Belastungen der Eltern geprägt, was nicht selten zur Verunsicherung auf Seiten der Kinder beiträgt und zu deren Rückzug führt. Die Kinder stellen sich dann häufig hinten an. Daher ist es Ziel des Projektes, die Kinder in den Mittelpunkt zu rücken, ihre Wünsche und Bedürfnisse aufzunehmen. Im Vordergrund stehen

Aus den gemeinsam ausgefüllten Fragebögen werden Rückschlüsse auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder gezogen.



Spiel und Spaß sowie die individuelle Stärkung der Persönlichkeit und vor allem auch der Austausch mit anderen Kindern.

## ELTERN-SPRECHSTUNDE

Auch Eltern können sich vertraulich und unverbindlich beraten und über Unterstützungsangebote (z. B. der Erziehungsberatungsstellen oder anderer

Anbieter) informieren lassen. „Wir erhoffen uns dadurch eine Stabilisierung der jeweiligen familiären Situation“, erläutert Angelika Kahl. Dadurch wird Eltern mit einer Suchtproblematik die Inanspruchnahme effektiver Behandlungsangebote erleichtert.

Der Einsatz für die Kinder ist dabei nicht nur akute Unterstützung, sondern auch langfristige Prävention. Denn das Risiko von Kindern aus suchtbel-

„KINDER MIT BEDACHT SOLL MEHR SEIN ALS EINE HILFE IN AKUTEN SITUATIONEN. ZIEL IST ES, DIE BETROFFENEN KINDER PRÄVENTIV IN EINE LANGFRISTIGE BETREUUNG EINZUBINDEN.“

Angelika Kahl, Leiterin der Fachambulanz und der Tagesklinik der Lukas-Werk Gesundheitsdienste in Braunschweig



lasteten Familien, später selbst Suchtprobleme zu entwickeln, ist bis zu sechsmal höher als bei anderen Kindern. Zusätzlich erhöht sich das Risiko für andere psychische Erkrankungen und Belastungen durch Scham, Isolation und Ausgrenzung. „Somit ist es besonders wichtig, neben der frühzeitigen Versorgung der Betroffenen auch die Kinder mit im Blick zu haben.“ ■





Die Familienbegleiter können sich mit den Kindern auf unterschiedliche Weise beschäftigen. Zum Beispiel mit einem Besuch auf dem Spielplatz, mit gemeinsamem Kochen, Spielen oder Vorlesen.



„DIE FAMILIENBEGLEITER SOLLEN PRÄVENTIV WIRKEN. SIE WERDEN FAMILIEN STÄRKEN UND DIE KINDER MOTIVIEREN, NEUE ERFAHRUNGEN ZU MACHEN, ANREGUNGEN ZU SAMMELN UND NEUE INTERESSEN ZU ENTWICKELN.“

Karin Single, Fachbereichsleiterin beim Deutschen Roten Kreuz in Gifhorn und Initiatorin des Projekts



die Familien als verlässliche und vertrauenswürdige Begleiter zur Seite stehen. Das Projekt ist ein niederschwelliges und freiwilliges Entlastungsangebot für Familien in besonderen Situationen mit dem Fokus auf das Wohlergehen der Kinder.

Geeignete Familienbegleiter werden von der Diakonie ausgewählt und qualifiziert. Sie werden zunächst auf eine grundsätzliche Eignung geprüft. Als Paten eignen sich generell Personen, die Spaß am Umgang mit Kindern haben. Erzieherische Qualifikationen sind für die Tätigkeit nicht notwendig. Über das beim DRK angesiedelte Familienbüro Stadt und Landkreis Gifhorn werden die Familienbegleiter vermittelt und betreut.

#### KOSTEN WERDEN ÜBERNOMMEN

Es geht für die Familienbegleiter zum Beispiel um einen Besuch auf dem Kinderspielplatz, im Schwimmbad, in der Bücherei oder um eine Stunde Vorlesen. So können die Eltern einmal durchatmen, weil sie wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind und eine gute Zeit erleben. Bei dem Projekt stehen nicht jene Fälle im Blickpunkt, bei denen die

Schwierigkeiten schon unüberbrückbar scheinen. Da müssen weiterhin professionelle Dienste helfen.

„Die Partnerschaft steht bei den Familienbegleitern an erster Stelle! Vermittelt werden Personen, die zueinander passen und sich auf Augenhöhe begegnen“, erklärt Annette Meyer-Kassner aus dem Familienbüro. Ein Familienbegleiter ist nur so lange mit der Familie und dem Kind verbunden, wie beide Seiten das für sinnvoll erachten. Nach einer ersten Kennenlernphase schließen Familie und Begleiter eine schriftliche Vereinbarung über die Inhalte der Familienpatenschaft ab, die individuell unterschiedlich ist. Darin kann es um die Unterstützung der Kinder bei Schulthemen oder um Vorschläge für die Freizeitgestaltung gehen. Die entstehenden Kosten werden vom Projekt übernommen. ■

## KINDERN EINE SCHÖNE ZEIT SCHENKEN

DAS PROJEKT IST EIN NIEDERSCHWELLES ENTLASTUNGSANGEBOT FÜR FAMILIEN IN BESONDEREN SITUATIONEN

Der Alltag vieler Familien ist hektisch und anstrengend: Haushalt, Beruf, Erziehung, dazu eventuell noch Krankheit oder Pflege – da bleibt manchmal nicht viel Zeit für die Kinder. „In manchen Phasen zeigt sich, dass für die Eltern einfach keine Entlastung zur Verfügung steht, um einen klaren Kopf zu bekommen und dem Stress zu entkommen. Und die Kinder kommen dann manchmal zu kurz“, erläutert

Karin Single, Fachbereichsleiterin „Kinder, Jugend und Familie“ beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Gifhorn und Initiatorin des Projekts „Zeit für Kinder – Familienbegleiter“. Gemeinsam mit Eckart Schulte vom Mehrgenerationenhaus der Diakonie Kästorf möchte sie im Landkreis Gifhorn mit dem Projekt Abhilfe schaffen. Spendengelder aus dem walk4help bilden das finanzielle Fundament dafür.

#### VERLÄSSLICHE PARTNER GESUCHT

Für den Aufbau eines Portals für Familienbegleiter werden ehrenamtliche Frauen und Männer gesucht,



# IM RETTUNGSBOOT IST FÜR ALLE PLATZ

## COOLNESS-TRAINING IN PEINE SCHULT GEWALTFREIE KONFLIKTLÖSUNGEN

Das Spiel heißt „Titanic“. Niemand soll dabei untergehen wie beim Schiffsunglück des Dampfers im Jahr 1912. Alle sollen gerettet werden. Die 20 jungen Menschen sitzen quasi auf dem gerammten Eisberg und wollen alle ins viel zu kleine Rettungsboot. Die Jolle bilden symbolisch nur vier Stühle. Am Ende finden tatsächlich alle „Passagiere“ irgendwie ihren Platz. Sie klammern sich und geben sich gegenseitig Halt. Alle Mann an Bord!

Wir sitzen im Klassenzimmer der 6c der Integrierten Gesamtschule Edemissen. Coolness-Training mit den Sozialpädagogen der Labora gGmbH für Arbeit und berufliche Bildung in Peine steht auf dem Stundenplan. Kevin Pastewsky und Steffen Richers haben das präventive Pilotprojekt für Schulklassen entwickelt, bei dem Formen des friedlichen Zusammenlebens und gewaltfreie Konfliktlösung eingeübt werden. Ausgangspunkt war ein Hilferuf einer Schule in Peine.

### GEGEN MOBBING

Das Coolness-Training setzt bei den Ursachen, Auslösern und Gelegenheiten für gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen an. Es werden durch Rollenspiele, Vertrauensübungen, Mediations-techniken und Reflexion Wege aufgezeigt, Konflikte ohne Aggression zu bewältigen. Gefördert wird die Umsetzung des Projekts aus Spenden des walk4help. Aktuell sind Kevin Pastewsky und Steffen Richers im Landkreis Peine an fünf Schulen, in zehn Klassen und damit für rund 200 Schülerinnen und Schüler aktiv. In ihrem „normalen“ Alltag betreuen sie Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

„In jeder Klasse gibt es mindestens ein Mobbing-Opfer. Allein, um für dieses eine Mädchen oder diesen



Das Coolness-Training ist nicht nur lehrreich, sondern auch spannend. Zu den verschiedenen Übungen zählen Gruppenspiele wie das Klettern aller Schülerinnen und Schüler auf nur vier Stühle.

einen Jungen den Schulalltag zu erleichtern, ist das Coolness-Training wertvoll und wichtig“, sagen die beiden Sozialpädagogen, die beide eine gewaltspezifische Zusatzausbildung absolviert haben. Stärkung der Opfer, Sensibilisierung der Täter, Förderung des zivilisatorischen Zusammenlebens und Stärkung der Klassengemeinschaft sind die vier Grundziele ihres Programms. So wird beim Spiel „Titanic“ beispielsweise die Bedeutung jedes Einzelnen für die Gemeinschaft deutlich.

### OFFENE AUSSPRACHE

Für jede Klasse steht das Coolness-Training für jeweils ein Halbjahr mit 21 Sitzungen zur Verfügung.



Zu jedem Coolness-Training gehört neben den Spielen auch stets eine Gesprächsrunde (Foto rechts).

„IN JEDER KLASSE GIBT ES MINDESTENS EIN MOBBING-OPFER. ALLEIN, UM FÜR DIESES EINE MÄDCHEN ODER DIESEN EINEN JUNGEN DEN SCHULALLTAG ZU ERLEICHTERN, IST DAS COOLNESS-TRAINING WERTVOLL UND WICHTIG.“

Steffen Richers, Sozialarbeiter bei der Labora gGmbH

„Wir zeigen den Jugendlichen neue Handlungsalternativen auf“, erläutern Kevin Pastewsky und Steffen Richers. In den Gruppensitzungen, an denen jeweils auch die schulischen Bezugspersonen, also Lehrerinnen und Lehrer oder Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter beteiligt sind, trauen sich viele Mädchen und Jungen, darüber zu reden, was sie stört, was sie ärgert oder was ihnen Angst macht. Um die Dinge auszuräumen, werden mit den Schülerinnen

und Schülern Konfliktstrategien entwickelt, die wichtige Impulse für einen harmonischeren Umgang im Schulalltag geben.

Die Resonanz aus den Schulen nach den Kursen ist durchweg positiv. Dass das Coolness-Training das Klima an einer Schule nachhaltig verbessern kann, davon sind Kevin Pastewsky und Steffen Richers nach dem ersten Schulhalbjahr in der Praxis überzeugt. ■





Ex-Weltmeisterin Franziska van Almsick, Initiatorin von Kids auf Schwimmkurs, besuchte eine Schwimmstunde in Gifhorn und fühlte sich sichtlich wohl im Kreis der Schülerinnen und Schüler.



„KIDS AUF SCHWIMMKURS Hilft in der Region Braunschweig-Wolfsburg enorm, die vorhandenen Defizite für Schwimmunterricht an Schulen abzubauen.“

Stephan Ehlers, Geschäftsführer VfL Wolfsburg e.V. und Koordinator von Kids auf Schwimmkurs

# 80 PROZENT ERFOLGSQUOTE IN DEN FERIEEN

**NEUES BLOCK-KURSANGEBOT BEI FRANZISKA VAN ALMSICKS „KIDS AUF SCHWIMMKURS“**

Mehr als ein Drittel aller Kinder im Grundschulalter kann nicht schwimmen. Und die negative Tendenz ist weiter steigend, meint die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Wann immer es zu tragischen Badeunfällen kommt, ist der Ruf nach Schwimmunterricht an Schulen laut, aber es passiert wenig, zu wenig. Die Gründe dafür sind oft fehlende Schwimmbäder in erreichbarer Entfernung der Schulen und das Fehlen der erforderlichen Nachweise der Lehrerinnen und Lehrer (Rettungsschwimmabzeichen Bronze).

**SEEPFERDCHEN IN 14 TAGEN**

In der BraWo-Region steuert United Kids Foundations mit dem von der früheren Schwimm-Weltmeisterin

Franziska van Almsick initiierten Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ seit mittlerweile neun Jahren dagegen. Das Konzept sieht vor, dass Vereinstrainer oder Bademeister den Kindern während der Schulstunden im Beisein ihrer Lehrerinnen oder Lehrer das Schwimmen beibringen. Mit Mitteln aus dem walk4help werden jetzt in Salzgitter zusätzlich Ferienkurse angeboten, zu denen Schulen Gruppen anmelden können.

Ziel ist es, dass die Kinder in 14 Tagen zehnmal eine Stunde Schwimmunterricht haben und am Ende nach Möglichkeit mindestens das Seepferdchen schaffen. Dazu müssen sie 25 Meter schwimmen, vom Beckenrand ins Wasser springen und einen Tauchring aus schulertiefem Wasser heraufholen. Für viele ist das eine enorme Herausforderung.

**WASSERGEWÖHNUNG WICHTIG**

„Unsere Erfahrung zeigt, dass die Erfolgsquote bei Ferienkursen deutlich höher liegt als bei den Kursen während eines Schulhalbjahres“, sagt Stephan Ehlers (VfL Wolfsburg e.V.), Koordinator des Gesamtprojekts in der BraWo-Region. Denn bei vielen Kindern sei es zunächst erforderlich, sie überhaupt ans Wasser zu gewöhnen, bevor mit dem eigentlichen Schwimmunterricht begonnen werden könne. „Das ist schwierig bei nur einer Wasserstunde pro Woche. In kompakten Ferienkursen klappt das besser“, erläutert Ehlers.

Die Zahl von Kindern ohne jegliche vorherige Wassererfahrung steige, hat er registriert. Die Kinder stamm-

ten oft aus bildungsfernen Schichten oder aus Familien mit Migrationshintergrund. Sie hatten nie eine Chance, richtig schwimmen zu lernen. Für viele von ihnen bringt die Teilnahme an „Kids auf Schwimmkurs“ auch den ersten Besuch eines Schwimmbads mit sich. Laut Ehlers schaffen in den Ferienkursen 80 Prozent der Kinder das Seepferdchen. In den regulären Schulkursen liegt die Quote bei 50 Prozent.

Mehr als 4.200 Kinder aus der BraWo-Region haben bereits ein Schwimmabzeichen bei „Kids auf Schwimmkurs“ geschafft. „Die Nachfrage der Schulen nach den Kursen übersteigt das Angebot“, sagt Stephan Ehlers. ■





# KINDER SOLLEN NICHT „WORTLOS“ AUFWACHSEN

## „WERKSTATT FÜR ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK“ BAUT HEMMSCHWELLEN AB

In der „Werkstatt für elementare Musikpädagogik“ (WEMP) von Musiker und Komponist Heinz-Werner Kemmling (Weyhausen) werden Erzieherinnen und Erzieher befähigt, musikalische Früherziehung in den Kita-Alltag einzubauen. Kemmling, in seinem Berufsleben selbst früher Leiter eines Kindergartens und einer Grundschule, ist überzeugt, dass das

Singen ein bedeutender Faktor für die Sprachförderung von Kindern ist. Er will nicht, dass Kinder im Zeitalter von Smartphones und Digitalisierung quasi wortlos aufwachsen. Deswegen hat er die Initiative ergriffen. Als Pilotprojekt läuft WEMP bereits in den jeweils sechs kommunalen Kindertagesstätten der Samtgemeinden Brome und Boldecker Land.

Kemmling hatte seine Idee zunächst den Samtgemeindebürgermeisterinnen Anja Meier (Boldecker Land) und Manuela Peckmann (Brome) vorgestellt und war auf offene Ohren gestoßen. Sie haben sich für die Umsetzung eingesetzt. Finanziert wird das Projekt nun unter anderem mit Spenden aus dem walk4help. „Wir wollen WEMP evaluieren und nach Möglichkeit auch in anderen Kommunen anbieten“, sagt Kemmling. Neben den Kitas ist Kemmling im Gespräch mit der Jeunesse musicales Niedersachsen, dem Landesverband des weltumspannenden Netzwerkes für junge Menschen, die WEMP in ihr Programm aufnehmen möchte.



Die Erzieherinnen bauen sich ihre Instrumente selbst.

### FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN

Kemmling hat das Konzept entwickelt, das Musik als festen Bestandteil in den Kita-Alltag tragen soll. Die Methodik führt Musik, Sprache, Bewegung und Tanz zusammen. WEMP besteht dabei aus vier Fortbildungsmodulen für die Erzieherinnen und Erzieher. Im ersten Teil steht die Rhythmik im Vordergrund, im zweiten werden Instrumente aus verschiedensten Materialien und Alltagsgegenständen gebaut. Teil drei beschäftigt sich mit Sprachförderung und Sprachspielen in Verbindung mit Instrumenten und Rhythmus, Teil vier beschäftigt sich schließlich mit Darstellendem Spiel.

„Musik ist zwar in der Ausbildung der Erziehungskräfte für Krippen und Kindergärten vorgesehen, oft kann das Fach aber nicht oder nicht ausreichend gelehrt werden. Entweder weil die entsprechenden Lehrkräfte fehlen oder der Stellenwert nicht erkannt wird“, sagt Kemmling. Die Erzieherinnen und Erzieher, die bei WEMP dabei sind, sind dankbar „für den zweiten Bildungsweg“ und mit Begeisterung bei der Sache. Wichtig sei, dass sie selbst ihre Hemmschwellen zur Musik durch WEMP überwinden konnten.

### MUSIK FÜR „DIE RAUPE NIMMERSATT“

Bei WEMP geht es nicht darum, das Bilden von Sätzen zu üben oder die Bedeutung von Wörtern zu erfassen. Kinder sollen einen freien Umgang mit ihrer Stimme lernen. Dabei spielt es übrigens auch keine Rolle, ob sie mit einer anderen Muttersprache aufgewachsen sind. Aktuell schreibt Heinz-Werner Kemmling an einer Musik für die „Raupe Nimmersatt“. Eine Kita will das bekannte Kinderbuch von Eric Carle auf die Bühne bringen. Wie toll ist das denn, bitteschön? ■

„WIR WOLLEN WEMP EVALUIEREN UND NACH MÖGLICHKEIT AUCH IN ANDEREN KOMMUNEN ANBIETEN.“

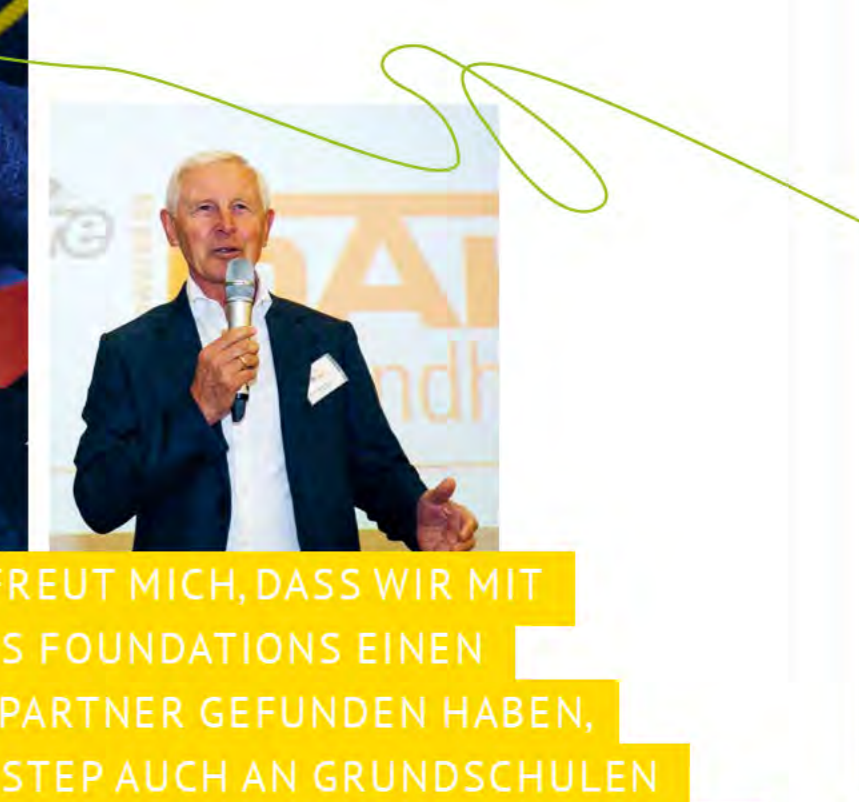
Heinz-Werner Kemmling, Initiator



Heinz-Werner Kemmling mit den Bürgermeisterinnen Anja Meier (Boldecker Land, Mitte) und Manuela Peckmann (Brome).



Jedes Kind bekommt zu Beginn des Projekts ein Fitness-Armband, das die Schritte zählt.



# STEP MOTIVIERT ZUM LAUFEN

PRÄVENTIONSPROJEKT GEGEN STEIGENDE INAKTIVITÄT VON KINDERN

„ES FREUT MICH, DASS WIR MIT UNITED KIDS FOUNDATIONS EINEN TOLLEN PARTNER GEFUNDEN HABEN, MIT DEM WIR STEP AUCH AN GRUNDSCHULEN IN DER BRAWO-REGION ANBIETEN KÖNNEN.“

Dr. h. c. Hans-Dieter Cleven, Gründer der Cleven-Stiftung

Nur jedes fünfte Mädchen und jeder dritte Junge im Alter von sieben bis zehn Jahren erreicht in Deutschland die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von mindestens 60 Minuten körperlicher Aktivität am Tag. Das ist ein erschreckendes Resultat mit entsprechenden gesundheitlichen Folgen wie Übergewicht, Haltungsschäden und Herz-Kreislauf-Schwächen. Deswegen hat United Kids Foundations das step-Projekt der Cleven-Stiftung in die Region geholt.

## SCHRITTE WERDEN ERFASST

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten Fitnessarmbänder, die ihre zurückgelegten Schritte erfassen. Die gesammelten Schritte können über die interaktive step-Website selbstständig ausgelesen und auf ein „Klassenschrittkonto“ übertragen werden. Alle Klassen, die gleichzeitig am Projekt teilnehmen, können sich online miteinander vergleichen. Rückschlüsse auf einzelne Schüler sind nicht möglich und selbstverständlich erfolgt keine GPS-Ortung der Fitnessarmbänder.

Das step-Projekt ist die logische Konsequenz aus dem Präventionsprojekt fit4future, das die erste große Gesundheitsinitiative für Kinder von United

Kids Foundations ist. Es wird ebenfalls mit der Cleven-Stiftung umgesetzt und erreicht mit seiner so berühmten wie beliebten roten Spieletonne nahezu alle Grundschulen der Region. step soll die Freude der Kinder an Bewegung in den nichtschulischen Alltag transferieren. Mit Hilfe der grünen Fitnessarmbänder, die jedes Kind erhält, werden die Schritte der Mädchen und Jungen gezählt.

## DEUTLICHE AKTIVITÄTSSTEIGERUNG

Am Pilotprojekt des Schrittzähler-Wettbewerbs beteiligten sich im Jahr 2018 bundesweit rund 10.000 Viertklässler. Sie absolvierten in dem dreimonatigen Projektzeitraum zwei Milliarden Schritte. Das entspricht einer Distanz von fast 900.000 Kilometern oder 22-mal rund um die Welt. Eine erste Evaluation hat gezeigt, dass bei den Mädchen und Jungen eine deutliche Aktivitätssteigerung, vor allem in der Freizeit, erreicht wurde.

„90 Prozent der Kinder haben uns bestätigt, dass der Schrittzähler für sie eine Motivation darstellt, sich mehr zu bewegen. 77 Prozent der Lehrkräfte glauben, dass ihre Schülerinnen und Schüler die gesteigerte körperliche Aktivität auch in Zukunft beibehalten werden“, berichtet Sportwissenschaftler Prof. Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln. Er hatte step im Auftrag der Cleven-Stiftung gemeinsam mit der Umsetzungsagen-

tur von fit4future, der planero GmbH (München), und der Gesundheitsagentur fischimwasser GmbH (Köln) entwickelt.

## WENIGER KONFLIKTE

Die Auswertung untermauerte weitere positive Wirkungen des Konzepts: Acht Prozent der Lehrkräf-

te nahmen eine gesteigerte Konzentrationsfähigkeit und sechs Prozent eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Klasse wahr. Eine Reduzierung des Lärmpegels wurde von acht Prozent der Lehrkräfte angegeben. Zudem hat das Projekt Einfluss auf das Konfliktverhalten der Schülerinnen und Schüler. Zwölf Prozent der Lehrkräfte berichteten von weniger Konfliktsituationen. ■

Die Siegerklassen der Offenen Ganztagschule Rühme bei der Siegerehrung. Hinten (v.L.): Anuschka Barth, Carsten Ueberschär, Malte Heinemann, Thomas Fast und Sarah Eimecke.







Die Schülerinnen der Klasse 3b aus Rühme sind Feuer und Flamme für step, Sport und Bewegung.



# HAUSAUFGABE TOBEN STATT MATHE

**KLASSE 3B DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE  
RÜHME IST STEP-CHAMPION**

Beim Besuch der Sportstunde der Klasse 3b der Offenen Ganztagschule Rühme in Braunschweig wird schnell klar, warum ausgerechnet sie deutscher step-Champion geworden ist. „Es ist eine außergewöhnlich sportliche Klasse. Meine Schülerinnen und Schüler haben durch die grünen Fitnessarmbänder mit dem integrierten Schrittzähler und dem Wettbewerbscharakter eine ganz besondere Motivation entwickelt. Und ich tatsächlich auch“, sagt Klassenlehrerin Anuschka Barth.

**BEGEISTERUNG HATTE ALLE ANGESTECKT**

Am Ende reichte es tatsächlich zum Gesamtsieg. „Ich habe kurz vor Schluss sogar draußen Toben statt Mathe als Hausaufgabe gegeben“, berichtet Anuschka Barth. Bei schönem Wetter war der Unterricht auch schon mal in den nahe gelegenen Rühmer Wald verlegt worden, um Pflanzen zu bestimmen. Mit

dabei auch stets Klassenhündin Nala, die brauchte ja schließlich auch regelmäßig Auslauf.

Die Begeisterung hatte alle in ihrer Klasse angesteckt. „Wir haben natürlich irgendwann angefangen, online zu überprüfen, auf welchem Platz wir lagen. Erst waren wir Fünfter, dann Dritter. Und unsere Parallelklasse, die 3a, lag vor uns. Das hat uns angestachelt“, erklärt Anuschka Barth den immer stärker werdenden Ehrgeiz. Schließlich kamen 17.624.143 gesammelte Schritte zusammen, mehr als alle anderen 207 deutschlandweit teilnehmenden Klassen. Gewertet wird übrigens relativ zur Klassenstärke.

**32 SCHULEN HABEN MITGEMACHT**

Der Volksbank BraWo Stiftung ist es im Rahmen von United Kids Foundations und in Kooperation

mit dem RTL-Spendenmarathon gelungen, dass step-Projekt in die Region Braunschweig-Wolfsburg zu holen. Auf Anhieb beteiligten sich 32 Schulen, acht in Braunschweig, vier in Gifhorn, drei in Peine, neun in Salzgitter und acht in Wolfsburg. Insgesamt nahmen 1.565 Schülerinnen und Schüler aus der Region an dem spielerischen Wettbewerb teil.

**TITELVERTEIDIGUNG ANVISIERT**

Während wir mit Sportlehrerin Anuschka Barth am Rande stehen, absolvieren ihre Schülerinnen und Schüler mit bemerkenswerter Disziplin und großem Engagement die Stationen des aufgebauten Parcours. „Viele von ihnen betreiben auch Sport in Vereinen. Das merkt man. Es ist, was den Sport anbelangt, keine durchschnittliche Klasse. Deswegen werden wir auf jeden Fall wieder an step teilneh-

men und versuchen, unseren Titel zu verteidigen“, sagt Anuschka Barth voll motiviert. Wer die Klasse beim Sport sieht und das bemerkenswerte Engagement der Lehrerin spürt, der hält das mindestens für möglich.

Die Sieger der BraWo Challenges: Grundschule Dürrening/Salzgitter Klasse 4c, Grundschule am Zellberg/Gifhorn Klasse 4c, Grundschule Käferschule/Wolfsburg Klasse 4a, Grundschule Südstadt/Peine Klasse 3a. ■



„ES IST SOWOHL FÜR DIE MOTORISCHE ALS AUCH FÜR DIE PSYCHOSOZIALE ENTWICKLUNG VON KINDERN UNGEMEIN WICHTIG, DASS SIE SICH SCHON IN JUNGEN JAHREN VIEL BEWEGEN UND DEN SPASS AN KÖRPERLICHER AKTIVITÄT ENTDECKEN.“

Malte Heinemann, Geschäftsführer der Cleven-Stiftung



# UNITED KIDS FOUNDATIONS

## INITIATOREN



Robert Lübenoff  
Jürgen Brinkmann

## VERWALTUNG



Das EngagementZentrum verwaltet für die Volksbank BraWo Stiftung die Projekte von United Kids Foundations.

## AUFGABE



Institutionen, Stiftungen, Unternehmen sowie bekannte Unterstützer zusammenführen und ausgewählte Projekte in unserer Region etablieren.

## ZIEL



Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen, die in sozial prekären Umständen leben müssen.

## SPENDENFLUSS



Spenden fließen direkt und ohne Verwaltungskostenabzug in die Projekte.

## THEMENFELDER



Armutsbekämpfung und Gewaltprävention, Integration, Bekämpfung von Bewegungsarmut, gesunde Ernährung, Bildungs- und Begabtenförderung.

## UNSERE PHILOSOPHIE

- Wir setzen uns für bedürftige oder benachteiligte Kinder in unserer Region ein.
- Wir möchten dazu beitragen, dass die Kinder unserer Region Perspektiven für die Zukunft haben.
- Wir setzen alle gesammelten Spenden zu 100 Prozent für Kinder in unserer Region ein.
- Wir wählen wichtige Projekte und prominente Unterstützer aus, die unsere Arbeit in der Region fördern und voranbringen.
- Wir sind eine offene Plattform für alle Projekte und Non-Profit-Organisationen, die sich in unserer Region für die Bedürfnisse und Belange unserer Kinder einsetzen und stark machen.
- Wir suchen und finden verantwortungsbewusste Unternehmen, die unsere Arbeit in der Region wirtschaftlich, inhaltlich und emotional unterstützen.
- Wir nutzen das Engagement der Volksbank-Mitarbeiter, die Hilfsbereitschaft ihrer Kunden und die Kraft ihres Netzwerks.
- Wir machen unsere Arbeit mithilfe engagierter Medien öffentlich, um Menschen, Institutionen, Organisationen und Unternehmen zu motivieren, die Arbeit für unsere Kinder zu unterstützen.
- Wir sind DAS große Kindernetzwerk der Region.
- Wir sind United Kids Foundations – werde Du es auch!

UNITED KIDS FOUNDATIONS LIEGT ES AM HERZEN,  
ALLEN KINDERN FÜR IHRE ZUKUNFT  
GLEICHE CHANCEN ZU WAHREN  
UND SICH FÜR IHRE BELANGE EINZUSETZEN.  
ANHAND DIESES LEITGEDANKENS WURDE  
UNSERE PHILOSOPHIE ENTWICKELT,  
DIE DAS TEAM UNITED KIDS FOUNDATIONS  
MIT LEBEN FÜLLT.



28



**66.000 KINDER  
PROFITIERTEN  
BISLANG VON DEN  
PROJEKTEN:**

**SEIT GRÜNDUNG WURDEN INSGESAMT  
505 KLEINE UND GROSSE PROJEKTE  
IN DER REGION UMGESETZT.**

Im Rahmen von United Kids Foundations finden sich von Anfang an gemeinnützige Institutionen, Vereine, Stiftungen, aber auch Unternehmen und Prominente zusammen, um sich gemeinsam für die Bekämpfung von Kinderarmut in der Region Braunschweig-Wolfsburg einzusetzen. Dank dieser starken Partner konnten zahlreiche Initiativen zugunsten junger Menschen in die Region geholt werden.

Im vergangenen Jahr hat die Volksbank BraWo Stiftung im Rahmen von United Kids Foundations insgesamt fünf Förderanfragen lokaler Vereine und Institutionen unterstützt. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um die Initiative der BUTTING Akade-

mie gGmbH „Haus der kleinen Forscher“. Seit 2006 konnten insgesamt 435 solcher Projekte gefördert werden. Hinzu kommen 70 groß angelegte Projekte mit prominenten Kooperationspartnern wie Franziska van Almsick, Uschi Glas, Peter Maffay, Henry Maske, Felix Neureuther oder der Cleven Stiftung. Viele davon sind seit Jahren fester Bestandteil des erfolgreichen Engagements. Seit Stiftungsgründung konnten somit insgesamt 505 kleine und große Projekte in der Region umgesetzt werden.

Insgesamt profitierten seit Bestehen von United Kids Foundations 66.000 Kinder und Jugendliche aus Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg von den Projekten, wie zum Beispiel:

29

**„DANK STARKER PARTNER KONNTEN  
ZAHLEICHE INITIATIVEN ZUGUNSTEN  
JUNGER MENSCHEN IN DIE REGION GEHOLT WERDEN“**

Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo

**Franziska van Almsick – Kids auf Schwimmkurs:**

Mit Abschluss des 1. Halbjahres des Schuljahres 2019/2020 haben wir seit Beginn des Schwimmprojektes „Kids auf Schwimmkurs“ (Februar 2011) insgesamt rund 4.200 Schwimmabzeichen abgenommen.

**Volksbank BraWo Stiftung – Weihnachtsinitiative:**

2019 erhielten 341 Familien/Wohngruppen mit 594 Kindern im Rahmen der Initiative eine weihnachtliche Überraschung. Seit Start der Initiative 2009 sind insgesamt 2.583 Familien/Wohngruppen mit 5.457 Kindern beschenkt worden.

**Henry-Maske Stiftung – Ferienfreizeiten:**

2019 haben 100 Kinder aus bedürftigen Familien der Region Braunschweig-Wolfsburg ihre Ferien in der PerspektivFabrik verbracht. Seit Beginn der Kooperation mit der Henry-Maske Stiftung führen insgesamt 1.456 Kinder und 214 Jugendliche in das Haus am See in Mötzow bei Brandenburg.

**RTL-Kinderhaus Peine – „Südstadtstimmen“:**

Das RTL-Kinderhaus Peine befindet sich in der Grundschule in der Südstadt. Die Stadtteilschule mit rund 240 Kindern bildet die Vielfalt der Einwohnerschaft in der Peiner Südstadt ab. Angesichts dessen steht die Schule immer vor besonderen Herausforderungen im kulturellen Miteinander. Rund die Hälfte der überwiegend in Deutschland geborenen Kinder hat Probleme mit der deutschen Sprache. Daher steht die Sprachentwicklung im Vordergrund des Schulprofils der Grundschule. Im RTL-Kinderhaus Peine gelingt der Aufbau der Sprachkompetenz durch das Medium Musik. Alle Jahrgangsstufen nehmen am Projekt „Südstadtstimmen“ teil.

**Volksbank BraWo Stiftung – Sport-Oskar:** 2019 erlebten 976 Kinder einen vergnüglichen sportlichen Vormittag in Braunschweig, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg, bei dem der Spaß an Bewegung im Fokus ist. Seit 2010 haben insgesamt 8.764 Kinder an den Sport-Oskars teilgenommen. ■



1. Auflage Juni 2020

© 2020 Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Druck: oeding print GmbH Braunschweig

Text und Redaktion: Ralph-Herbert Meyer

Fotos: Andreas Greiner-Napp, ASDRCLS, BrauerPhotos/G.Nitschke,  
Frank W. Hempel, Isabell Massel, Jens Turban, Jürgen Hasenkopf,  
Cleven-Stiftung, Roman Brodel, Sascha Gramann, Volksbank BraWo

United Kids Foundations – [www.united-kids-foundations.de](http://www.united-kids-foundations.de)



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral  
Druck | ID 11339-1508-1002

#### Nachhaltigkeit hat Zukunft

Wir lieben unsere Region und wollen, dass sie auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt. Deshalb lassen wir diese Publikation klimaneutral, auf FSC®-Papier und mit Druckfarben auf Pflanzendü-basis drucken.

# HELFEN SIE MIT!

Das Ende dieses Buchs ist kein Schluss.

Es ist ein Aufruf, sich weiter für die Kinder in Braunschweig,  
Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg stark zu machen.

**SPENDENKONTO UNITED KIDS FOUNDATIONS**

**VOLKSBANK BRAWO STIFTUNG**

**IBAN DE08 2699 1066 2222 2211 11**

**BIC GENODEF1WOB**

Mehr zu allen Partnern und Projekten erfahren Sie auf:

**[www.united-kids-foundations.de](http://www.united-kids-foundations.de)**



